

# STAND UP FOR SAFE WATER

## Paddeln für sicheres Trinkwasser

**Nach 35 Tagen und über 1600 Kilometer auf dem Wasser erreicht Thomas Oswald am 5. September den Startpunkt seiner nächste Mikroexpedition. Seine Entdeckungsreise wird ihn nicht in fern Welten führen, sondern zurück in die Schweiz. 1233 Kilometer wird er mit seinem Stand Up Paddle Board gegen die Strömung des Rheins ankämpfen und auf seiner Tour mindestens CHF 1233.- Spendengelder sammeln, für Menschen, welche keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser haben.**

Dass seine Reise aber schon viel früher, am 1. August bei der Rhonequelle, startete, hat seinen Grund. „Ich wollte mich bewusst immer mehr vom sauberen Trinkwasser der Schweiz entfernen. Die Schweiz, welche auch als Wasserschloss Europas bezeichnet wird, besitzt ein unheimlich kostbares Gut, das für uns so selbstverständlich und in bester Qualität aus den Wasserhähnen sprudelt. In vielen Regionen der Welt und auch in Europa ist aber dieses Menschenrecht auf sauberes und sicheres Trinkwasser nicht gegeben. Ich wollte erfahren, was es heisst, wenn ich nur noch mit dem Wasser auskommen musste, das mich umgibt. Ein kompletter Verzicht auf Flaschenwasser zwang mich das Wasser aus den Kanälen und Flüssen zu filtern, um es trinkbar zu machen. Diese Erfahrung zeigte mir, was für ein unheimliches Glück und Privileg wir in der Schweiz haben, dass wir uns noch keine Sorgen darüber machen müssen, ob wir am nächsten Tag genug Trinkwasser haben werden.“

Auf dem Wasserweg folgte Oswald der Rhone, ab Lyon querte er auf diversen Kanälen Frankreich und zurzeit befindet er sich südlich von Rotterdam bei der Rheinmündung. Die ersten 1600 Kilometer seiner Tour sollten ihm als Training und Vorbereitung für das eigentliche Projekt dienen. „Mein Plan sich auf der ersten Etappe zur Nordsee auf die kommenden 1233 Kilometer gegen die Strömung des Rheins vorzubereiten, ging nur bedingt auf. Unzählige Schleusen, Kanaltunnels und starker Gegenwind machten die ersten 35 Tagen meiner Tour zu einem kräftezehrenden Unterfangen. Mein Körper ist zurzeit sehr müde und die Energiedepots komplett leer. Auch mental hatte ich immer wieder zu kämpfen, doch erste Spenden und Menschen, welche mich und mein Projekt so selbstlos unterstützen, bauten mich immer wieder auf, so dass ich nun am Startpunkt meiner eigentlichen Mikroexpedition stehen kann.“

In den kommenden Tagen wird Oswald beginnen, gegen die Strömung des Rheins anzupaddeln. Wieweit er es auf dem Wasser schaffen kann und ab wann er seine Reise zu Fuss fortsetzen muss, ist noch unklar. „Sobald ich günstigen Wind habe, werde ich mit der eintreffenden Flut loslegen. Die Flut und der Rückenwind wird mir zu beginn helfen und es mit etwas leichter machen. Danach wird der Wind ein wichtiger Faktor spielen. Starker Gegenwind wird es mir unmöglich machen gegen die Strömung anzukommen und ich muss pausieren oder meinen Weg zu Fuss fortsetzen. Damit ich in solchen Momenten nicht einfach den Strapazen ausweiche und den Weg des geringsten

Widerstandes gehe, werde ich pro Kilometer, den ich zu Fuss zurücklege, einen Fünflieder in das eigene Projekt spenden.“

Auf der Webseite von Teach & Travel kann das Abenteuer «live» verfolgt werden. Wer sich für sauberes Trinkwasser engagieren und das Trinkwasserprojekt von Thomas Oswald unterstützen möchte, findet auf Webseite alle wichtigen Informationen.

Einen Menschen zu retten verändert nicht die ganze Welt, aber die ganze Welt verändert sich für diesen einen Menschen: [www.teachandtravel.ch](http://www.teachandtravel.ch)

## **Kontakt und Informationen**

**Kontakt:** Thomas Oswald

**E-Mail:** [thomas@teachandtravel.ch](mailto:thomas@teachandtravel.ch)

**Mobile:** +41 77 400 41 68

**Webseiten:** <https://www.teachandtravel.ch>

**Direktlink zur Projektseite:** <https://www.teachandtravel.ch/trinkwasser>

**Pressebilder:** <https://db.tt/R2igeFOnmX>

**Mehr Informationen über vergangene Projekte:** <https://www.mikroexpedition.ch>